

# Standortbestimmung für Führungskräfte



## Standortbestimmung für Führungskräfte mittels MBTI

### Reaktionsmuster kennenlernen

Für die persönliche Standortbestimmung der Führungskräfte können die Ebenen sichtbares Handeln, Werte, Rollen und psychische Neigungen untersucht werden. Es ist wichtig, dass die Führungskräfte die eigenen Reaktionsmuster kennenlernen und wissen, wie man damit umgeht. Dieses ist eine notwendige Grundlage zum Verstehen der MitarbeiterInnen, die man führt. Man kann andere Menschen nur verstehen, wenn man sich selbst ausreichend gut versteht!

### MBTI als Instrument

Der MBTI ist ein sehr nützliches Instrument zum Erfassen der psychischen Neigungen, die frühkindlich erworben bzw. vererbt wurden. Das Instrument dient dazu, die eigene Persönlichkeit und die anderer greifbar und verstehbar zu machen. Er beschreibt vier Ebenen von psychischen Neigungen.

	Ebenen von psychischen Neigungen (nach c. G. Jung)	
<b>Extraversion:</b> Außenorientierung. Sie stellen wahrscheinlich eher Beziehungen zur Außenwelt her (Menschen, Dinge) als zur eigenen Innenwelt (Gedanken, Ideen)	<b>Einstellung zur Umwelt</b> Extraversion - Introversion	<b>Introversion:</b> Sie bevorzugen eher die Beziehung zur Innenwelt (Gedanken, Ideen) als zur Außenwelt
<b>Empfinden:</b> steht für sinnliche, pragmatische Wahrnehmung (Fakten, konkrete Dinge, Details,) und das Erkennen des Hier und Jetzt	<b>Wahrnehmen</b> Empfinden - Intuition	<b>Intuition:</b> steht für intuitive Wahrnehmung (sechster Sinn), sieht Möglichkeiten, Chancen. Sieht die Dinge im größeren Zusammenhang
<b>Denken:</b> steht für analytisches analysieren und Objektivität, sieht weniger die persönlichen Befindlichkeiten	<b>Entscheiden</b> Denken - Fühlen	<b>Fühlen:</b> steht für gefühlsmäßiges Beurteilen, bevorzugt auf persönlichen und sozialen Wertvorstellungen, weniger aufgrund sachlicher Analyse
<b>Beurteilen:</b> steht für urteilende Haltung, planvolle, entschiedene und geregelte Lebens- und Arbeitsweise, schnelles Entscheiden und strukturiertes Vorgehen	<b>Grundeinstellungen</b> Beurteilen - Wahrnehmen	<b>Wahrnehmen:</b> steht für spontane, flexible Lebens- und Arbeitsweisen, lässt Umwege zu, arbeitet in Energieschüben

Das Diagnoseinstrument MBTI wird im Vorfeld ausgefüllt (es geht darum, wie ich „wirklich“ bin und nicht, wie ich gerne sein möchte). Die TeilnehmerInnen bekommen den Fragebogen zugeschickt und schicken ihn ausgefüllt an den Berater zurück.

## **Interpretation und Nutzbarmachung**

Die Interpretation des Ergebnisses wird mit den TeilnehmerInnen zusammen in Workshop gemacht. Dazu erfolgt eine Erläuterung des Modells und „Überprüfung“ des eigenen Ergebnisses.

- In Kleingruppen werden die Ergebnisse besprochen und vertieft; bei Bedarf auch mit BeraterInnen in Einzelgesprächen)
- Erkennen der persönlichen Engpässe, der eigenen Stressreaktionen (Arbeiten unter Belastung und Stress) und lernen, „in die Ruhe“ zu kommen.
- Die eigenen Entwicklungsfolgerungen formulieren (was ist zu verstärken? was abzuschwächen?).

## **Kommunikation aufbauen**

Das Persönlichkeitsmodell wird nach der persönlichen Auswertung auch dazu verwendet, die Menschen, mit denen man zusammenarbeitet, versuchsweise einzuschätzen. Dabei sucht man nach Wegen, wie man eine adäquate und nützliche Kommunikation zur erfolgreichen Zusammenarbeit aufbauen kann. Im weiteren Verlauf der Führungsausbildung bzw. der Folgemaßnahmen wird darauf immer wieder Bezug genommen.

## **Persönliche psychischen Strukturen besser verstehen**

Der MBTI ist ein Modell und nützliches Instrument, um die eigenen persönlichen psychischen Strukturen und die von anderen besser verstehen zu können. Es ist kein Diagnoseinstrument für Intelligenz, Leistungsfähigkeit oder psychische Störungen.

Eine reine Auswertung des Tests alleine gibt es nicht. Das Ergebnis wird immer im Rahmen eines persönlichen Auswertungsgesprächs besprochen.

## **Unser Expertin von crew3p berät Sie gerne**

### **Birgit Slotta-Bachmayr**

Mit ihrer Erfahrung als Personalmanagerin in der Wirtschaft und Managerin im Non Profit Bereich mit dem Hintergrund einer psychologischen, pädagogischen und systemische Ausbildung begleitet sie die Standortbestimmung für Führungskräfte mittels MBTI sehr praxisnahe und entwicklungsorientiert.

MMag.<sup>a</sup> Birgit Slotta-Bachmayr  
birgit.slotta-bachmayr@sbs-consulting.at  
0043-660-5093129  
www.crew3p.at